

AIT: Tablette oder Injektion?

Täglich Tabletten schlucken oder einmal pro Woche oder Monat eine subkutane Injektion für die allergenspezifische Immuntherapie? In einer Studie in Spanien wurden Betroffene zu ihren Vorlieben befragt.

Eine allergenspezifische Immuntherapie (AIT) gibt es in subkutaner (SCIT) oder sublingualer (SLIT) Applikationsform. Während die SCIT von medizinisch-pflegerisch geschultem Personal ausgeführt werden muss, sind die Patienten außer bei der ersten Dosis, die in der Klinik verabreicht wird, in der Einnahme unabhängig und selbstständig.

In einer aktuellen Studie wurden 587 Erwachsene im Durchschnittsalter von 44 Jahren mit moderater bis schwerer allergischer Rhinitis und 613 Betreuer von Kindern im Alter von fünf bis 17 Jahren, die an moderater bis schwerer allergischer Rhinitis litten, zu ihren Vorlieben befragt. Sie hatten bis dato noch keine

AIT erhalten und erhielten aktuell während der Befragung keine. Im Fokus standen die Art der Verabreichung, darunter auch die Häufigkeit, das Risiko für systemische Reaktionen und notwendige Zuzahlungen für die Behandlung. Die Betreuer der Kinder waren angehalten, in deren Namen zu antworten. Mehrere Allergien gleichzeitig hatten 56 % der Kinder und 45 % der Erwachsenen.

Sowohl die erwachsenen Patienten als auch die Betreuer von betroffenen Kindern präferierten signifikant die tägliche Therapie in Tablettenform gegenüber der wöchentlichen oder monatlichen Injektion ($p \leq 0,0001$). Zudem zeigten die Befragten mehrheitlich den Wunsch, systemische Reaktionen zu minimieren.

Betreuer von polyallergischen Kindern schauten zudem offenbar weniger auf den Preis der Therapie oder die notwendigen Zuzahlungen, die sie zu leisten hatten. Dies sei nach Ansicht der Studienautoren vermutlich mit der erhöhten Krankheitslast zu erklären, die bei Polyallergien zum Tragen kommt.

Fazit: Die meisten Allergiker bevorzugen eine SLIT gegenüber einer SCIT. Einschränkend stellten die Studienautoren fest, dass die Teilnehmer während der COVID-19-Pandemie befragt wurden, in der viele Menschen versuchten, physische Kontakte auch zu medizinischem Personal so weit wie möglich zu reduzieren. Dies könne das Ergebnis der Befragung zugunsten der Heimtherapie beeinflusst haben.

Kathrin von Kieseritzky

Bøgelund M et al. Preference for sublingual immunotherapy with tablets in a Spanish population with allergic rhinitis. *Clin Transl Allergy* 2022;12:e12118

Hier steht eine Anzeige.